

Technik der Buchführung

5. Veränderung der Bilanz durch Geschäftsvorfälle

5.0 2 Arten von Geschäftsvorfällen

- erfolgsneutral
- erfolgswirksam

Geschäftsvorfall

= jede Veränderung von Vermögen oder Schulden
in Höhe oder Zusammensetzung

(1)

5.1 5 erfolgsneutrale Geschäftsvorfälle

- Aktivtausch
 - Passivtausch
 - Aktiv-Passiv-Tausch
 - Privatentnahmen
 - Privateinlagen
- } betrieblich
- } privat

5.2 2 erfolgswirksame Geschäftsvorfälle

- Betriebseinnahmen
- Betriebsausgaben

5.3 Aktivtausch

Ein aktiver Bilanzposten = Aktivkonto nimmt zu
ein anderer aktiver Bilanzposten = Aktivkonto nimmt in gleicher Höhe ab
= geänderte Zusammensetzung der Aktiva
= Bilanzsumme, Eigenkapital und Gewinn bleiben gleich

5.4 Beispiel

Barkauf einer Maschine um 1.000

Aktivkonto Maschine nimmt zu um 1.000
Aktivkonto Kasse nimmt ab um 1.000
= geänderte Zusammensetzung der Aktiva
= Bilanzsumme, Eigenkapital und Gewinn bleiben gleich

5.5 Passivtausch

Ein passiver Bilanzposten = Passivkonto nimmt zu
ein anderer passiver Bilanzposten = Passivkonto nimmt in gleicher Höhe ab
= geänderte Zusammensetzung der Passiva
= Bilanzsumme, Eigenkapital und Gewinn bleiben gleich

5.6 Beispiel

Wir zahlen eine Lieferantenverbindlichkeit von 2.000
mit geliehenem Geld

Passivkonto Darlehensverbindlichkeit nimmt zu um 2.000
Passivkonto Lieferantenverbindlichkeit nimmt ab um 2.000
= geänderte Zusammensetzung der Passiva
= Bilanzsumme, Eigenkapital und Gewinn bleiben gleich

5.7 2 Arten des Aktiv-Passiv-Tauschs

- Ein aktiver Bilanzposten = Aktivkonto und ein passiver Bilanzposten = Passivkonto nehmen in gleicher Höhe zu
= Bilanzverlängerung
= Bilanzsumme steigt
- Ein aktiver Bilanzposten = Aktivkonto und ein passiver Bilanzposten = Passivkonto nehmen in gleicher Höhe ab
= Bilanzverkürzung
= Bilanzsumme sinkt

Eigenkapital und Gewinn bleiben gleich

5.8 Beispiele

- Kauf einer Maschine um 3.000 auf Ziel
= Zahlung erst nach der Lieferung

Aktivkonto Maschine nimmt zu um 3.000

Passivkonto Lieferantenverbindlichkeiten nimmt zu um 3.000

= Bilanzverlängerung

= Bilanzsumme steigt um 3.000

Eigenkapital und Gewinn bleiben gleich

- Wir überweisen eine Lieferantenverbindlichkeit von 4.000

Aktivkonto Bank nimmt ab um 4.000

Passivkonto Lieferantenverbindlichkeit nimmt ab um 4.000

= Bilanzverkürzung

= Bilanzsumme sinkt um 4.000

Eigenkapital und Gewinn bleiben gleich

5.9 Privatentnahmen

Betriebsvermögen wird für private Zwecke entnommen

= Bilanzsumme sinkt

= Eigenkapital sinkt

Gewinn bleibt gleich

denn Entnahmen werden beim Betriebsvermögensvergleich wieder hinzugerechnet

vgl. Tz. 4.3

5.10 Beispiel

Jährliche Miete 5.000 für die Privatwohnung

wird bezahlt vom betrieblichen Bankkonto

Eigenkapital am Schluss des Vorjahrs 20.000

Betriebsvermögen = Geld

wird für private Zwecke = Privatwohnung entnommen

= Bankkonto sinkt um 5.000

= Eigenkapital sinkt um 5.000

Gewinn bleibt gleich:	
Eigenkapital am Schluss des Wirtschaftsjahrs	15.000
./. Eigenkapital am Schluss des Vorjahrs	<u>./. 20.000</u>
= Vermögensweniger	./. 5.000
+ Entnahmen	<u>5.000</u>
= Gewinn	<u>- 0 -</u>

5.11 Privateinlagen

Privatvermögen wird dem Betrieb zugeführt
 = Bilanzsumme steigt
 = Eigenkapital steigt
 Gewinn bleibt gleich
 denn Einlagen werden beim Betriebsvermögensvergleich wieder gekürzt

5.12 Beispiel

Jährliche Miete 6.000 für ein privat vermietetes Grundstück
 wird dem betrieblichen Bankkonto gutgeschrieben
 Eigenkapital am Schluss des Vorjahrs 20.000

Privatvermögen = Geld
 wird dem Betrieb = betriebliches Bankkonto zugeführt
 = Bank steigt um 6.000
 = Eigenkapital steigt um 6.000

Gewinn bleibt gleich:	
Eigenkapital am Schluss des Wirtschaftsjahrs	26.000
./. Eigenkapital am Schluss des Vorjahrs	<u>./. 20.000</u>
= Vermögensmehr	6.000
./. Einlagen	<u>./. 6.000</u>
= Gewinn	<u>- 0 -</u>

5.13 Betriebseinnahmen

durch den Betrieb veranlasste Einnahmen
 = erhöhen Eigenkapital und Gewinn

5.14 Beispiel

Miete 7.000 für eine vermietete Maschine
 wird dem betrieblichen Bankkonto gutgeschrieben
 = Betriebseinnahme
 = Bank steigt um 7.000
 = Eigenkapital und Gewinn steigen um 7.000

5.15 Betriebsausgaben

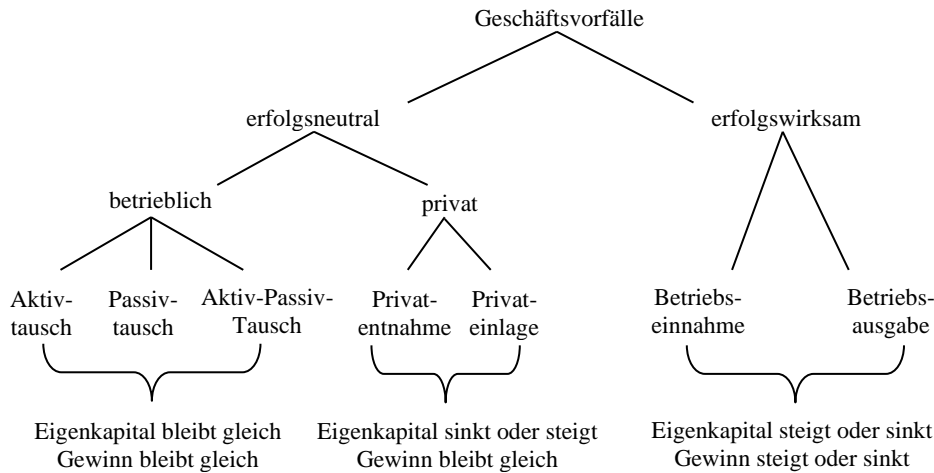
durch den Betrieb veranlasste Ausgaben
 brauchen weder notwendig noch angemessen zu sein
 = mindern Eigenkapital und Gewinn

5.16 Beispiel

- Lohnzahlung 8.000
 = Betriebsausgabe 8.000
 = Bank sinkt um 8.000
 = Eigenkapital und Gewinn sinken um 8.000

5.17 Übersicht

MK BuBA 4

**5.18 Fall**Bilanz 31. Dezember 2023

Boden	10.000	Eigenkapital	15.000
Maschinen	3.000	Darlehensverbindlichkeiten	5.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.000
Bank	4.000		
Kasse	2.000		
	<u>30.000</u>		<u>30.000</u>

Geschäftsvorfälle 2024

1. Kauf einer Stanzmaschine auf Ziel um 2.000
2. Bankgutschrift betrieblicher Zinsen 100
3. Kunde zahlt unsere Rechnung per Überweisung 10.000
4. Wir zahlen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch Banküberweisung um 1.000
5. Private Steuerschulden werden überwiesen vom betrieblichen Bankkonto 2.000
6. Aufnahme eines Darlehens zur Begleichung der Verbindlichkeit gegenüber unserem Lieferanten 6.000
7. Einzahlung von 8.000 Privatkapital auf das betriebliche Bankkonto
8. Wir überweisen Pacht für das Betriebsgrundstück 1.200

Aufgaben

- Auswirkungen der Geschäftsvorfälle auf Bilanzposten, Bilanzsumme, Eigenkapital und Gewinn?
- Bilanz zum 31. Dezember 2024?
- Ergebnis 2024?

5.19 Lösung

1. Maschine steigt um 2.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen steigen um 2.000
= Aktiv-Passiv-Tausch
= Bilanzsumme steigt um 2.000 = Bilanzverlängerung
= Eigenkapital und Gewinn bleiben gleich
2. Bank steigt um 100
Eigenkapital steigt um 100
= Betriebseinnahme
= Bilanzsumme und Gewinn steigen um 100
3. Bank steigt um 10.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sinken um 10.000
= Aktivtausch
= Bilanzsumme, Eigenkapital und Gewinn bleiben gleich
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sinken um 1.000
Bank sinkt um 1.000
= Aktiv-Passiv-Tausch
= Bilanzsumme sinkt um 1.000 = Bilanzverkürzung
= Eigenkapital und Gewinn bleiben gleich
5. Bank sinkt um 2.000
Eigenkapital sinkt um 2.000
= Privatentnahme
= Bilanzsumme sinkt um 2.000
= Gewinn bleibt gleich
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sinken um 6.000
Darlehensverbindlichkeit steigt um 6.000
= Passivtausch
= Bilanzsumme, Eigenkapital und Gewinn bleiben gleich
7. Bank steigt um 8.000
Eigenkapital steigt um 8.000
= Privateinlage
= Bilanzsumme steigt um 8.000
= Gewinn bleibt gleich
8. Bank sinkt um 1.200
Eigenkapital sinkt um 1.200
= Betriebsausgabe
= Bilanzsumme und Gewinn sinken um 1.200

Bilanz 31. Dezember 2024			
Boden	10.000	Eigenkapital	19.900
Maschinen	5.000	[Vorjahr 15.000	
[Vorjahr 3.000		+ 100 aus (2)	
+ 2.000 aus (1)]		./. 2.000 aus (5)	
Forderungen aus		+ 8.000 aus (7)	
Lieferungen und Leistungen	1.000	./. 1.200 aus (8)]	
[Vorjahr 11.000		Darlehensverbindlichkeiten	11.000
./. 10.000 aus (3)]		[Vorjahr 5.000	
Bank	17.900	+ 6.000 aus (6)]	
[Vorjahr 4.000		Verbindlichkeiten aus	
+ 100 aus (2)		Lieferungen und Leistungen	5.000
+ 10.000 aus (3)		[Vorjahr 10.000	
./. 1.000 aus (4)		+ 2.000 aus (1)	
./. 2.000 aus (5)		./. 1.000 aus (4)	
+ 8.000 aus (7)		./. 6.000 aus (6)]	
./. 1.200 aus (8)]			
Kasse	2.000		
	<u>35.900</u>		<u>35.900</u>

Ergebnis 2024

Kapital 31. Dezember 2024	19.900
./. Kapital 31. Dezember 2023	<u>./. 15.000</u>
= Vermögensmehr	4.900
+ Privatentnahmen (5)	2.000
./. Privateinlagen (7)	<u>./. 8.000</u>
= Verlust 2024	<u>./. 1.100</u>